

Bürgerkonvent „Mobilität in Kiez und Metropole“

26. September 2018

öffentlicher Nahverkehr:

- Netz / Verbindung zu Zentren & Richtung Außenbezirke
- bessere Anschlüsse des S-Bahn-Rings von außen
- bessere Information, insbesondere bei Fahrplanänderungen
- Verbindung zwischen den Busspuren innerhalb des S-Bahn-Rings
- Taktung -> zuverlässige Taktung
- bessere Anzeige an Bushaltestellen
- bessere Ausstattung für Radmitnahme

Verkehrssicherheit und Qualität für Fußgänger:

- Instandsetzung Fußgängerwege
- konsequente Absenkung von Übergängen
- Einschränkung Nutzung durch Gewerbe
- mehr Querungshilfen
- Vorgehen gegen zugeparkte Kreuzungen
- längere Ampelphasen für Fußgänger
- mehr verkehrsberuhigte Zonen / bessere Erkennbarkeit dieser

Radverkehr:

- Helmpflicht mindestens in der Innenstadt
- Kennzeichnung auf den Helmen (Zuordnung)
- sichere, breite Radwege (mind. 2,5 Meter)
- glatte Oberfläche, flächendeckend
- Vernetzung der Radwege
- dauerhafte Instandhaltung
- stärkere Kontrolle von Gehwegfahrern/gegenseitige Rücksichtnahme
- Haftpflichtversicherung auf für Radfahrer?
- Einbahnstraßen bei zu schmalen Straßenprofilen?
- TÜV auch für Fahrräder?
- Ortungsmöglichkeit als Pflicht zum Schutz vor Diebstahl
- Videoüberwachung des Verkehrsflusses und der Abstellanlagen
- Ausreichende Fahrradabstellanlagen / Fahrradparkhäuser an zentralen Orten
- stärkere Verkehrserziehung an Schulen
- klare Trennung von Radverkehr und Fußgängern und Fahrbahn
- Radwegenutzungspflicht
- Ertüchtigung der Radwege für Schnellradfahrer
- auch in Mehrfamilienhäusern sichere Abstellmöglichkeiten
- mehr Überwachung des öffentlichen Raums
- Kontrolle der Einhaltung der Verkehrsregeln
- Mindestanforderungen der Instandhaltung von Radwegen

- mehr Verbindungsachsen
- Leitsysteme sichtbar auch für Radfahrer
- Freihalten von Radfahrstreifen / höhere Kontrolldichte
- Radschnellwege
- sinnvolle Baustellenumleitung
- mehr Fahrradstraßen parallel zu Hauptverkehrsstraßen

motorisierter Individual- und Lieferverkehr:

- Umweltzone beachten
- Parken in der zweiten Spur
- Neue innovative Parkmöglichkeiten
- Individuelle Mobilität (insbesondere für Senioren)
- Bedarfsgerechte Mobilität – gewerblich
- Intelligente Verkehrslenkung + Verkehrssteuerung (Überbelastung von Verkehrsteilnehmern, mangelnde Infrastruktur für eine Wende, Neubau E-Zapfsäulen)
- Mobilitätswende (Umwelt/Wirtschaft)
- Umweltaspekte (Umweltverschmutzung/Lärmemission)
- Interessenkonflikte unterschiedlicher Verkehrsteilnehmer
- Ausbau von P+R / Entwicklung (zum Beispiel Jungfernheide)
- Verteilerzentren „kleiner“, aber stärker ausbauen und besser vernetzen
- City-Maut (Touristen, Brandenburger) 50/50
- Parkraumbewirtschaftung ausbauen
- Infrastrukturausbau als Baubedingung